Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 4

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Benzinwagen. Von besonderer Wichtigkeit ist indessen die Verwendung zu motorischen Zwecken für seine Produzenten selbst, die Landwirte, und es haben sich die Bestrebungen hauptsächlich dahingerichtet, Bodenbearbeitungs- und Erntemaschinen mit Spirituslokomobilen betreiben zu können. Wie die Berliner „Technische Rundschau" nun jüngst mitteilt, hat sich nach dieser Richtung die neue Spirituslokomobile der Berliner Motorfahrzeug- und Motorenfabrik ausgezeichnet bewährt, ein gewöhnlicher Viertaktmotor, dessen Kühlung mittels Wasserverdampfung erfolgt. Nach dem Gutachten der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen beträgt der Spiritusverbrauch nur 0,443 Kilogramm für die Pferdekraftstunde. Das würde gegenwärtig den Spiritusbetrieb billiger als den Dampfbetrieb erscheinen lassen; die Pferdekraft würde sich auch höchstens etwa 10 Pfennige pro Stunde stellen, wozu noch die geringen Kosten für Schmiermaterial kommen. Es wird in dem Gutachten noch besonders hervorgehoben, daß der nominell 6- bis 8pferdige Spiritusmotor Altmann im stande ist, seine Leistung bis auf 12,88 Pferdestärken zu erhöhen. Jedenfalls darf man den Spiritusmotor vorläufig als gleichberechtigte Kraftmaschine neben Benzinmotor und Dampflokomobile einreihen.

Farbenanstriche für feuchte Räume.

In Färbereien, Bleichereien, Appreturanstalten 2c., wo Eisen stets dem lästigen Wasserdampf ausgesetzt ist, erfordert dasselbe schon beim Neuanlegen einen sachgemäß und sorgfältig ausgeführten Rostschutzanstrich. In neuerer Zeit kommen daher verschiedene Rostschutzfarben in den Handel, von denen die meisten ihre Wirkung auch nicht verfehlen, wenn sie richtig zur Anwendung kommen. Es ist wohl genügend bekannt, daß die beste Rostschutzfarbe unter Umständen schlechte Ergebnisse ergeben kann, wenn sie nicht vorschriftsmäßig auf die zu schützenden Eisenteile aufgetragen wird. Vor allem darf nur rostfreies Eisen gestrichen werden. Auf welche Weise eine Reinigung desselben von Rostüberzug stattfinden kann, ist von den örtlichen Verhältnissen, von der Form der betreffenden Gegenstände und von der Verbreitung des Rostansatzes abhängig. Das Entfernen des Rostes kann auf mechanischem Wege mittels Abbürsten, ferner mittels Abreiben mit Bimsstein oder auch durch Abbeizen erfolgen. Das letztere Verfahren sollte nur dann stattfinden, wenn eine andere Art Reinigung nicht möglich ist. Als weitere Vorschrift gilt, wie in der „Münch. Bauztg." hervorgehoben wird, nur ganz trockenes Eisen streichen lassen, und ist dies auch bei jedem wiederholten Anstrich genau zu beobachten. Als erster Anstrich auf Eisen eignet sich ein solcher von heißem Leinölfirnis, welcher durchweg gleichmäßig aufzutragen ist, damit alle Stellen gut bedeckt werden. Auf diesen Ueberzug kommt (bei Neuanlagen schon vor dem Zusammenmontieren) ein reiner Mennigeanstrich in Leinölfirnis. Sodann folgen in Zwischenräumen von sechs bis acht Tagen zwei bis drei Farbenanstriche, und es ist stets darauf zu achten, daß jeder Anstrich vollkommen trocken ist, bevor der nächste erfolgt. Die zur Verwendung kommende, feingeriebene Oelfarbe ist mit geeignetem Pinsel gut zu verarbeiten, so daß Blasenbildung gänzlich ausgeschlossen ist. Oft kommt es vor, daß ganze Eisenkonstruktionen von Taglöhnern angestrichen werden, ohne daß die Arbeiten von Sachverständigen nachgesehen wurden. Wird sich dann nach kurzer Zeit Rostansatz von verschiedenen Stellen aus verbreiten, so wird natürlich die sonst als gut empfohlene Rostschutzfarbe als nicht zweckentsprechend bezeichnet. Es empfiehlt sich, solche Arbeiten stets geschulten Anstreichern und nicht unerfahrenen Leuten zu übertragen. Nach dem Grundieren sind Risse, Löcher oder Fehlstellen im Eisen mit Kitt aus Bleimennige in Leinölfirnis zu verstreichen und nach dem Erhärten wieder anzustreichen. Die Anstrichfarbe soll sich gut streichen lassen, soll gut decken und darf weder Benzin noch sonstige Kohlenwasserstoffe enthalten. Flüssiges Sikkativ als Trockenmittel anzuwenden, ist gänzlich zu verwerfen. Was die Anstrichfarbe selbst anbelangt, so kann man sich solche von Bleimennige in gutem Leinölfirnis selbst herstellen und es wird diese Mischung bei Beachtung oben angeführter Punkte einen guten und dauerhaften Anstrich für Eisen, welches im Freien oder an feuchten Orten liegt, ergeben.

Ein geeigneter Anstrich für Eisen, welcher den feuchtwarmen Wasserdämpfen mit Erfolg wiedersteht, ist auch nach der „Werkmeister-Ztg." durch nachbenannte Mischung zu erzielen: In 100 Teilen Wasser werden 10 Teile ungebleichter Schellack und 3 Teile Borax in einem kupfernen Kessel so lange erhitzt, bezw. gekocht, bis alles eine gleichförmige Flüssigkeit geworden ist. Dann bedeckt man den Kessel und füllt die erkaltete Flüssigkeit auf Flaschen, welche gut verschlossen sein müssen. Will man einen Anstrich vornehmen, so müssen vor allen Dingen die Eisenteile gut gereinigt und trocken sein, dann nimmt man zu gleichen Teilen dick angeriebene Oelfarbe hinzu und verührt diese Substanzen recht innig so lange, bis alles eine recht gleichmäßige, zum Streichen geeignete Flüssigkeit geworden ist. Von dieser Mischung werden 2 Teile mit 1 Teil der oben genannten Schellackmischung innig verrührt. Es ist jedoch anzuraten, daß bei jedem vorzunehmenden Anstrich die Oelfarbe erst dann mit der Schellackmischung verbunden wird, wenn der Anstrich beginnen soll. Außerdem ist es erforderlich, daß die vorrätigen Mischungen in luftdicht verschlossenen Flaschen, Töpfen oder Krügen aufbewahrt werden, oder aber man gießt zur Sicherheit auf die Oelfarbe etwas reines Wasser, um ein Eintrocknen zu vermeiden.

Ferner wird als vorzüglicher Anstrich für vorgenannte Zwecke Graphitfarbe empfohlen, welche aus einer Mischung von Graphit in Leinöl besteht. Der Graphit wird pulverisiert und mit gutem, gekochtem Leinöl verrieben, und von dieser Mischung 0,5 kg mit 1 Liter Leinöl verdünnt. Etwas Sikkativ ist hinzuzufügen. Die zu streichenden Eisenteile müssen selbstverständlich vor dem Anstreichen von Schmutz und Rost sorgfältig gereinigt werden. Graphit wird weder von Hitze, noch von Kälte angegriffen und leistet gegen Säureeinwirkungen guten Widerstand.

(„Badische Baugewerks-Ztg.")

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

54. Ein tüchtiger mech. Schreiner wünscht eine Vertretung von Parqueterie zu übernehmen. Welche leistungsfähige Fabrik würde mit Fragesteller in Unterhandlung treten, per sofort?

55. Auf welche Art kann man aus Steinkohlenkies und -Staub Briquets gleich denjenigen, die man auf den Lokomotiven verbrennt, fabrizieren und was für ein Bindemittel wird verwendet?

56. Wer liefert Waldhämmer, Brennstempel und Stempel zum Zeichnen von Werkzeugen aus Eisen und Stahl? Offerten an Zündhölzchen- und Schiefertafelnfabrik Frutigen, Kambly u. Moser.

57. Kann mir einer der freundl. Leser sagen, wo man leichtflüssiges Schlaglot zum Löten von Kupfer und Messing erhält?

58. Welcher Holzlieferant ist in der Lage, cirka 2500 Meter Bund Gipslatten und 700 Meter Bund Dachlatten auf Neubauten in Zürich, Stärken $2^1/_2$—3 cm breit, 1 cm dick, Dachlatten 5 auf 3 cm stark, und zu welchem Preise zu liefern? Offerten unter Nr. 58 befördert die Expedition.

59. Für ein Kamin eines Wohnhauses, mit einer auf 4 Pfeilern ruhenden Platte bedeckt, das zeitweise bei starkem Wind oder Sonnen-

schein am Morgen den Rauch wieder in die Küche zurücktreibt, wird ein anderer, diese Uebelstände hebender Aufsatz gesucht. Welches System ist das empfehlenswerteste und wie groß sind die Kosten?

60. Wer hat vier gebrauchte Drehscheiben und dreißig Meter Geleise mit Eisenschwellen, Spurweite 60 cm, abzugeben?

61. Wer liefert trockenes, prima Arvenholz? Offerten mit Preisangabe an Theophil Hinnen, mech. Schreinerei, Zürich V.

62. Welche Sägefeilen sind die vorteilhaftesten für kleine Cirkularsägeblätter von 15—25 cm Durchmesser, zum Gebrauch der Blätter in weiche harzige Hölzer, damit sie leicht gehen und nicht verlaufen?

63. Wer verfertigt mit Garantie für gutes Ziehen Kaminaufsätze? Das Gebäude, eine Käserei, hat sehr niedriges Kamin und zieht immer schlecht. Adressen oder Offerten beliebe man an Häusermann, Käser in Oberwil (Aargau) zu richten.

Antworten.

Auf Frage **24.** Gipsbretter eignen sich ausgezeichnet, um eine ältere Holzwand zu verkleiden. Auf dieselben wird gewöhnlich ein Gipsüberzug gemacht, um eine schöne glatte Wand zu erhalten, worauf man, wenn die Wand trocken ist, mit Farbe oder Tapeten je nach Belieben fertig erstellen kann. Solche Bretter sind 2,50 m lang, 0,25 m breit und 2½, 3, 5, 6 und 7 cm dick, billigst zu beziehen bei Dennler u. Dennler, Schilfbretterfabrik, Langenthal.

Auf Frage **25.** Wir empfehlen Ihnen einen Belag unserer Korkplatten zwischen Beton und Holzboden als bestes Schutzmittel gegen das Durchdringen von Kälte und Feuchtigkeit. Mechanische Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Aargau).

Auf Frage **25.** Für Werkstätten ist unstreitig der praktischste Boden ein Lapiditbelag auf Cementbeton. Lapidit ist fußwarm und fugenlos, so daß ein Hohlraum nicht nötig ist. Gegen Abnutzung offerieren weiteste Garantie die Inhaber des Verfahrens Ed. Wüthrich u. Co., Herzogenbuchsee.

Auf Frage **26.** Schwefelsäure beziehen Sie am billigsten bei Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage **27.** Ein Belag unserer Korkplatten zwischen dem alten und neuen Boden wirkt im höchsten Maße fußwarm, schalldämpfend und widerstandsfähig. Preise je nach Dimension verschieden. Mechanische Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Aargau).

Auf Frage **33.** Für Lieferung von Bauschrauben jeder Quantität (mit Maschinengewinde) empfiehlt sich E. Braune, Schlosserei, Thun.

Auf Frage **33.** Die Firma A. Genner in Richtersweil liefert Bauschrauben zu Fabrikpreisen.

Auf Frage **33.** Roetschi u. Meier, Eisengasse 1 in Zürich V, unterhalten stets ein großes Lager in fertigen Bauschrauben.

Auf Frage **33.** Bauschrauben in jeder Länge und Dicke liefert billigst die Eisenhandlung G. Joho's Wwe., Bern.

Auf Frage **34.** Für Installation von Holztrocknungsanlagen mit Holzfeuerung für Schreinereien empfiehlt sich bestens C. Krebs, Centralheizungsgeschäft, Biel.

Auf Frage **34.** Holztrocknungsöfen in allen Größen liefert in solider und vorzüglicher Konstruktion die Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee.

Auf Frage **34.** Oscar Krause, Schlosser und Mechaniker in Männedorf erstellt solche Anlagen und besitzt ein schweiz. Patent dafür.

Auf Frage **34.** Trockenanlagen mit Holz- oder Kohlenheizung erstellt unter Garantie J. P. Brunner, Heizungs- und Ventilationsgeschäft, Oberuzwyl (St. Gallen).

Auf Frage **35.** Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **35.** Amerikanische Seilflaschenzüge mit ausgezeichneter Verstellung, die nicht mit Kerben arbeitet, sondern mit Hebel und Rolle automatisch nach jedem Handzug die Last stellen, Marke „Burr", liefert Franz L. Meyer, Reckenbühl, Luzern. Prospekte zu Diensten.

Auf Frage **35.** Fragesteller wolle sich für den Bezug von amerikanischen Seilflaschenzügen an J. Schwarzenbach, Werkzeuggeschäft, Genf, wenden.

Auf Frage **35.** Wenden Sie sich gefl. an die Werkzeug- und Maschinenhandlung G. Joho's Wwe. in Bern, woselbst die amerikanischen Seilflaschenzüge mit und ohne Seil vorrätig sind.

Auf Frage **35.** Wenden Sie sich an C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich I.

Auf Frage **36.** Roetschi u. Meier, Eisengasse 1 in Zürich V, halten stets verschiedene bewährte Systeme in Wasserpumpen auf Lager.

Auf Frage **36.** Wasserpumpen in verschiedenen Ausführungen liefert die Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **36.** Solide Wasserpumpen liefert billigst H. Bürki, mech. Werkstätte, Burgdorf. Verlangen Sie Offerte.

Auf Frage **36.** Leichtgehende Wasserpumpen bewährtesten Systems fabrizieren Gebr. Vögeli, mech. Werkstätte, Oberburg (Bern).

Auf Frage **36.** H. Wernecke, Fabrik für technische Bedarfsartikel in Stäfa.

Auf Frage **36.** Solide, leichtgehende Wasserpumpen liefert mit Garantie billigst Fr. Zwicky-Honegger, mech. Werkstätte, Wald (Zürich).

Auf Frage **36.** Wir liefern sowohl einfache Pumpen als auch komplizierte Pumpwerke aller möglichen Systeme und sind gerne bereit, mit Kostenvoranschlägen und Zeichnungen an die Hand zu gehen. Armaturenfabrik Zürich, Ankerstraße 110.

Auf Frage **36.** Wasserpumpen vorteilhaftester Systeme führt als Spezialität Ernst Straub, Kreuzlingen.

Auf Frage **36.** Wenden Sie sich an E. Widmer, Spezialwerkzeug- und Maschinengeschäft in Luzern.

Auf Frage **36.** Wasserpumpen für Hand- und Kraftbetrieb für alle vorkommenden Verhältnisse liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **36.** Wasserpumpen in allen Dimensionen liefert G. Leberer, mech. Werkstätte, Töß.

Auf Frage **39.** Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **39.** Schubkarren verschiedener Konstruktion und in allen Größen liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **39.** Als Lieferant von Schubkarren empfiehlt sich G. Leberer, mech. Werkstätte, Töß.

Auf Frage **39.** Gewünschte Schubkarren von Wagnerarbeit samt Rad für 8 Fr., fertig beschlagen vom Schmied zusammen für 12 Fr., solid gearbeitet, Ziel 3 Monate oder gegen bar 2% Sconto, bei großer Bestellung, Station Kägiswyl, liefert Th. Egger, mechan. Wagnerei, Kerns (Obwalden).

Auf Frage **39.** Teilen Ihnen mit, daß die Unterzeichneten als langjährige Spezialität Spitzboden-Carretten anfertigen und jederzeit ab Lager liefern können. Joh. Lips u. Sohn, mech. Wagnerei, Dietikon-Zürich.

Auf Frage **40.** Wenden Sie sich gefl. an Gebr. Vögeli, Sägebaugeschäft, Oberburg (Bern). Auch für Kämmenfabrikation werden Sie hier am besten und schnellsten bedient.

Auf Frage **40.** Könnte Ihnen die sämtlichen Eisenteile zu einem einfachen Sägegange mit Retour- und Friktionsschaltung äußerst billig liefern, mit Garantie. Fr. Zwicky-Honegger, mech. Werkstätte, Wald (Zürich).

Auf Frage **40.** Radkämme in jeder Dimension aus prima getrocknetem Weißbuchenholz, sowie auch in andern Holzarten liefert unter billigster Berechnung H. Bürki, mech. Werkstätte und Mühlenbau, Burgdorf.

Auf Frage **40.** Bitte den Fragesteller um seine Adresse. J. Kuhn-Richli, Mühlenbauer, Bottighofen (Thurgau).

Auf Frage **40.** Einfache Gattersägen und komplette Sägerei-Einrichtungen liefert mit Garantie Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **40.** Einfache Sägegatter und Fraisen bester Systeme liefern billigst M. Schniter u. Co., Maschinenfabrik, Zürich I.

Auf Frage **42.** Wenden Sie sich gefl. an A. Wäckerlin u. Cie., Waagenfabrik, Schaffhausen.

Auf Frage **42.** Wenden Sie sich an C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich I.

Auf Frage **45.** Ruß- und Funkenfänger liefert in allen Größen J. P. Brunner, Heizungs- und Ventilationsgeschäft, Oberuzwil (St. Gallen).

Auf Frage **46.** Wenden Sie sich an C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich I.

Auf Frage **48.** Die beste und coulanteste Unfallversicherungsgesellschaft ist nach eigener Erfahrung die „Allianz". Wenden Sie sich nur an den Generalvertreter, Herrn P. Koenig in Bern. Ein Versicherter.

Auf Frage **49.** Wenden Sie sich an Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **49.** Wenden Sie sich an M. Schniter u. Co., Maschinenfabrik, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Ausführung von T-Balkenlieferung und Trägerkonstruktionen zum Wachsaalanbau der Irrenheilanstalt Burghölzli **Zürich.** Eingabetermin: 4. Mai. Näheres durch das kant. Hochbauamt, untere Zäune Nr. 2, Zimmer 3, Zürich.

Ausführung von Maurerarbeiten, Installation von Bädern, Kalt- und Warmwassereinrichtungen zum Absonderungshaus des **Kantonsspitals Zürich.** Eingabetermin: 4. Mai. Näheres durch das kant. Hochbauamt, untere Zäune Nr. 2, Zimmer 3, Zürich.

Bahnhof-Umbau St. Gallen. Die Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion für eine Straßenbrücke über die Eisenbahn in Vonwil im Gewichte von cirka

192 Tonnen Flußeisen
1,1 „ Gußeisen
3,6 „ Gußstahl.

Offertformulare, Pläne und Bedingnisheft sind auf dem Baubureau der V. S. B., Geltenwilenstraße 2, einzusehen, wo auch alle nähere Auskunft erteilt wird. Eingaben sind bis 11. Mai der Direktion einzureichen.

Brausebad am Spalenringweg Basel. Die Installationsarbeiten für Gas- und Wasserleitung sind zu vergeben. Devis im Hochbaubureau zu beziehen, woselbst auch die Pläne aufliegen. Eingabetermin: Mittwoch den 1. Mai, nachmittags 2 Uhr, an das Baudepartement.